



Das HSB-Programm 2018-2021

- Präambel
- I. Leitziele
- II. Strategische Ziele
- III. Arbeitsprogramm

Präambel

Unsere Mitglieder sind die sportliche Heimat für ein Drittel der Hamburgerinnen und Hamburger. Sie sind ein wertvoller Teil unserer Stadtgesellschaft, weil sie einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität in unseren Stadtteilen beitragen. Das gelingt, indem unsere Sportvereine sich für Themen engagieren, die weit über das Sporttreiben hinausgehen.

Dass Menschen das wollen, zeigen die stetig steigenden Mitgliederzahlen in unseren Vereinen. Seit langer Zeit leben unsere Vereinsmitglieder das Ideal einer Stadt in Bewegung vor. Darum unterstützen wir die Idee der Active City. Unsere Sportvereine leisten einen entscheidenden Beitrag dafür, dass Hamburg eine solche Stadt ist.

Wir wollen den Freizeitsport, der Menschen fit hält und der Prävention dient, ebenso, wie den Wettkampfsport, der Menschen zur kontinuierlichen Leistungsverbesserung motiviert. Aus dem Wettkampfsport gehen unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten im Spitzensport hervor. Sie sind Vorbilder für alle Sportlerinnen und Sportler und Botschafter für unsere Stadt. Unsere Fachverbände sorgen für die Organisation des Wettkampfsports und bilden unsere Spitzensportlerinnen und –sportler aus.

Wir sind der freiwillige Zusammenschluss der Sportvereine und –verbände in Hamburg. Unsere Mitglieder haben uns das Mandat übertragen, ihre gemeinsamen Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu vertreten. Dafür haben wir mit allen Institutionen, die den Sport in Hamburg gestalten, die Dekadenstrategie Sport mitentwickelt. Sie beschreibt die Entwicklungsfelder, in denen die Active City vorankommen will. Wir setzen uns für eine Fortschreibung über die aktuelle Laufzeit hinaus ein.

Als Verband kümmern wir uns um die Vertretung der Interessen aller unserer Mitglieder. Wir wollen mit unserer Arbeit Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder schaffen, in denen sie das bestmögliche Sportangebot für alle Hamburgerinnen und Hamburger realisieren können. Wir verstehen uns dabei als kritischer Partner der Politik und der Behörden.

Zu diesen Rahmenbedingungen gehören nicht nur eine gute Sportinfrastruktur und angemessene Sportförderung, sondern auch gut organisierte Vereine und Verbände. Hierfür bieten wir unseren Mitgliedern Qualifizierung und Beratung an. Unsere Expertise in allen relevanten Themen des Sports bieten wir auch dort an, wo Vereine oder Verbände in Einzelfällen überfordert sind, zum Beispiel bei der Sanierung vereinseigener Anlagen.

Mit unserem vorliegenden Programm 2018-2021 definieren wir unsere Leitziele, an denen wir uns in unserer Arbeit jederzeit orientieren und wir geben uns strategische Ziele für die Legislatur unseres Präsidiums. Diese strategischen Ziele streben wir mit einem Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre an.

I. Leitziele

Vereine werden getragen durch Beiträge ihrer Mitglieder und kompensieren viele kostenintensive Positionen durch das große Engagement Ehrenamtlicher. Hierdurch schaffen sie die Basis für den gesellschaftlichen Mehrwert des organisierten Sports. Sportvereine erfüllen viele gesellschaftspolitische Aufgaben. Hieraus begründet sich die öffentliche Förderung des Sports sowie die Forderung nach Rahmenbedingungen, in denen sich Vereine gut entwickeln können. Unter dieser Maßgabe ist der bisherige Fördermechanismus des Sportfördervertrags nach zehn Jahren zu bewerten. Die Umstellung, der im zwei Jahres Rhythmus zu verhandelnden Verträge, auf eine gesetzliche Grundlage sollte geprüft werden.

In einer wachsenden Stadt müssen Räume für den Sport erhalten, entwickelt und erschlossen werden. Der HSB arbeitet an einer Sicherung und Verbesserung der Sportinfrastruktur. Besonders im Fokus stehen dabei die großen Stadtentwicklungsprojekte mit tausenden neuen Wohneinheiten. Ausreichende Sportflächen mit einer guten Qualität sind Grundvoraussetzung für die Entwicklung von Bewegungsangeboten des organisierten Sports für die Bevölkerung Hamburgs. Der HSB setzt sich weiterhin für eine bedarfsgerechte und entgeltfreie Nutzung der staatlichen Sportanlagen auf Basis der garantierten Nutzungsrechte von Sportvereinen in Schulsportstätten ein.

Hamburg hat sich das Ziel gesetzt die Sportanlagen bis zum Ende der Dekade zu sanieren. Der HSB sichert die auskömmliche staatliche Förderung zum Erhalt und Ausbau der vereinseigenen Sportanlagen und berät seine Mitgliedsvereine in allen Fragen des Baumanagements und der Vermögensbildung.

Mit dem Ziel der Mitgliederentwicklung in den Vereinen setzen HSB und HSJ zielgruppenspezifische Fördermaßnahmen, die ihren Ursprung in gesellschaftspolitischen und demographischen Entwicklungen haben. Wir entwickeln die Themen Integration, Inklusion, Sport der Älteren, Bildung, Digitalisierung und Gesundheit aus dem sportlichen Blickwinkel weiter und verdeutlichen den Beitrag, den der organisierte Sport für Hamburg leistet. Der HSB unterstützt quartiersbezogene Prozesse von Vereinen zum sportbezogenen Stadtleben.

Zusammen mit Vereinen und Verbänden sichten, entwickeln und fördern wir leistungssportlichen Nachwuchs, damit kein Talent in Hamburg verloren geht. Der HSB unterstützt die bestmögliche Qualität der Rahmenbedingungen für Training und Betreuung im Nachwuchsleistungssport. Doping und manipulationsfreier Sport sind dabei unsere Leitlinie sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport. Der HSB fördert durch überfachliche Aus- und Fortbildungen die Qualität gemeinnütziger Sport- und Bewegungsangebote.

Wir wollen eine Debatte zum Thema Diversity und Sport führen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport ist unser Ziel. Mit unserem Präventionskonzept wirken wir gegen sexualisierte Gewalt im Sport. Wir setzen das Bundeskinderschutzgesetz um und setzen uns für eine Kultur des Hinsehens und Handelns ein.

Im Verein übernehmen Menschen Verantwortung für sich, ihr Team und die Gesellschaft. Für die hierdurch entstehende Bedeutung des Sports ein Bewusstsein zu schaffen, ist unser Bestreben. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Hamburger in den Mitgliedsvereinen des HSB Sport treiben.

Die Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V. (HSJ) als größter Hamburger Jugendverband und Träger der freien Jugendhilfe (gem. § 75 SGB VIII) setzt sich für die Teilhabe und Chancengerechtigkeit aller Hamburger Kinder, Jugendlichen und junger Erwachsenen in den Jugendorganisationen der angeschlossenen Sportvereine und -verbände



des Hamburger Sportbundes e. V. (HSB) ein. Darüber hinaus vermittelt die HSJ durch ihr umfassendes Bildungsverständnis die Werte des organisierten Sports, die die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen positiv beeinflussen soll und sichert dabei fortlaufend die Qualität ihrer Arbeit. Durch ihre Eigenständigkeit (gem. § 12 Abs. 1 SGB VIII) ermöglicht sie Partizipation in ihren Verbandsorganen und setzt sich nachhaltig für den Kinderschutz ein.

II. Strategische Ziele

1. Sportentwicklung

- Der HSB entwickelt Breitensportorientierte Programme und Projekte für ALLE und setzt sich für eine adäquate Förderung ein.
- Der HSB setzt den Hamburger Aktionsplan „Inklusion und Sport“ um. Ziel ist eine stärkere Wahrnehmbarkeit und Unterstützung des inklusiven Gedankens im Hamburger Sport
- Der HSB entwickelt Bewegungs- und Sportangebote für Ältere weiter, unterstützt die Qualitätssicherung und etabliert den organisierten Sport als zentralen Partner im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Ältere
- Der HSB setzt sich für eine Anerkennung des Sportvereins als wichtiger Partner im Setting Kommune im Bereich der Gesundheitsförderung ein. Der organisierte Sport wird als wichtiger Partner im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung anerkannt. Er verbessert die Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich des Gesundheitssports
- Der HSB fördert und stärkt durch Angebote der überfachlichen Aus- und Fortbildung die Qualität gemeinnütziger Sport- und Bewegungsangebote und die Professionalität des Organisationsmanagements in den ihm angeschlossenen Vereinen und Verbänden
- Der HSB unterstützt quartiersbezogene Prozesse von Vereinen zum sportbezogenen Stadtleben.

2. Leistungssport

- Der HSB fördert und unterstützt die bestmögliche Qualität der Rahmenbedingungen für Training und Betreuung im Nachwuchsleistungssport. Er stellt die persönliche Entwicklung des/der mündigen Athlet/in in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten.
- Der HSB eröffnet jedem Kind in Hamburg die Möglichkeit, dass seine sportliche Begabung erkannt und gezielt gefördert wird. Hierzu organisiert und koordiniert er federführend die flächendeckende und systematische Sichtung und Förderung sportlicher Talente in enger Abstimmung mit beteiligten Vereinen und Verbänden.
- Das Hamburger Konzept „Verbundsystem Schule-Leistungssport“ wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt
- Der HSB unterstützt und berät Fachverbände bei der (weiteren) Entwicklung leistungssportlicher Fachverbandsstrukturen, um eine optimale Qualität der Leistungsförderung für die Athlet/innen zu erreichen. Die Verbände werden unterstützt, die Konzepte gemeinsam mit ihren Vereinen eigenständig umzusetzen
- Der HSB setzt sich nachhaltig für doping- und manipulationsfreien Sport ein

3. Sportinfrastruktur

- Der HSB setzt sich übergeordnet für den Erhalt und den Ausbau einer intakten Sportinfrastruktur in Hamburg ein. In ihrer Vielfalt setzt sich diese aus den staatlichen Regelsportanlagen, den notwendigen Sportanlagen der Vereine und den Bewegungsangeboten in den öffentlichen Grünanlagen zusammen.
- Die unmittelbare Förderung des gemeinwohlorientierten Sports ist die bedarfsgerechte Versorgung mit öffentlichen Sportanlagen. Diese stehen der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung. Der HSB sichert die Nutzungsbedingungen für die Vereine und Verbände ab.
- Die Vereine ergänzen mit ihren individuellen Sportanlagen optimal die städtische Sportinfrastruktur. Der HSB berät und fördert die Vereine und Verbände bei der Sanierung, Modernisierung und beim Entwickeln der Anlagen. Die Bauvorhaben der Vereine sind durch öffentliche Mittel abzusichern.
- Der HSB setzt sich für eine sozialverträgliche Stadtentwicklung Hamburgs ein. Über seine sozialen Handlungsfelder sichert der organisierte Sport den Zusammenhalt in den sich stetig verdichtenden Stadtteilen. Der HSB versteht sich als Partner der Stadtentwicklung und setzt Impulse in Richtung einer zukunftsfähigen Sportstättenentwicklung.

4. Politik und Kommunikation

- Es ist unser Ziel, die Bedeutung des gemeinnützigen Sports gegenüber Gesellschaft, Politik und Behörden zu stärken.
- Wir sorgen für die Weiterentwicklung und Stärkung der Marken Hamburger Sportbund und Haus des Sports in der Metropolregion Hamburg.
- Wir arbeiten an der Entwicklung einer Corporate Identity.
- Wir schaffen mehr Anlässe, dem Sport und uns zu begegnen.

5. Sportfinanzierung

- Der HSB setzt sich für bedarfsgerechte finanzielle Rahmenbedingungen seiner Mitgliedsvereine / -verbände ein.
- Der HSB unterstützt seine Mitglieder bei finanz- und vereinsrechtlichen Fragestellungen.
- Der HSB unterstützt Entwicklungen zur Digitalisierung, um Angebote und Prozessabläufe in Vereinen und Verbänden effizienter und moderner zu gestalten.
- Die HSB-Finanzwirtschaft ist transparent und durch interne Prozesse und externe Partner geprüft / abgesichert. Der HSB ist für seine Mitglieder und Mittelgeber präzise und zeitnah auskunftsfähig.

- Der HSB verbessert seine Handlungsfähigkeit und erschließt neue Finanzierungsquellen.

6. Integration durch Sport

- Der HSB entwickelt im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ Strategien zur Verbesserung von Partizipationsmöglichkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund im Sport auf allen Ebenen und trägt dazu bei, migrationspezifische Hürden, Diskriminierung und Ausgrenzung im Sport abzubauen.
- Das Programm baut die Arbeit an der Basis qualitätsorientiert aus. Er fördert und unterstützt die Sportorganisationen bei ihrer Integrationsarbeit. Hierbei entwickelt und sichert er zum einen Rahmenbedingungen für Integration durch Sport, leitet Maßnahmen zur Integration in und durch den Sport ein und begleitet diese.
- Das Programm fördert den Aufbau interkultureller und partnerschaftlicher Strukturen in den Vereinen.
- Das Programm setzt sich für eine Stärkung der gesellschaftspolitischen Wahrnehmung und Anerkennung der Integrationsarbeit im Sport ein. Die Möglichkeit und die Beiträge des organisierten Sports für einen nachhaltigen gesellschaftlichen Zusammenhalt machen wir sichtbar und verdeutlichen die verbandspolitische Relevanz des Themas. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen werden aufgenommen. Der HSB sorgt in diesem Sinne dafür, dass eine materielle Absicherung des Programms über den Bund und die FHH dauerhaft gewährleistet wird.

7. Haus des Sports

- Der Standort „Haus des Sports“ soll als Service- und Kommunikationszentrum für Vereine und Verbände gesichert und optimiert werden. Das „Haus des Sports“ bietet dem HSB und seinen Fachverbänden funktionale und moderne Räumlichkeiten zur optimalen Umsetzung von Verbandsaufgaben.

8. Hamburger Sportjugend

Siehe Anhang.